



Startschuss für die Niedersächsische Technische Hochschule



Am 1. Januar 2009 startet die Niedersächsische Technische Hochschule – so hat es der Niedersächsische Landtag beschlossen. Wie wird sich dies konkret auf unsere Arbeit an der Carolo-Wilhelmina auswirken? Zunächst einmal wird der Sitz der NTH für die ersten beiden Jahre in Braunschweig sein. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als dass die Technische Universität Braunschweig bzw. ihr Präsident dem fünf-köpfigen NTH-Präsidium vorsteht. Neben den Präsidenten der Leibniz Universität Hannover und der Technischen Universität Clausthal werden zwei externe Mitglieder mit Hochschulerfahrung im Präsidium vertreten sein.

»Regiert« wird die NTH zudem von einem gemeinsamen Senat. Die bei uns im Januar anstehenden Gremienwahlen werden daher nicht allein über den Senat der Carolo-Wilhelmina, sondern auch über die TU-Vertreter und Vertreterinnen im Senat der NTH entscheiden – es werden jeweils vier Vertreterinnen bzw. Vertreter der Hochschullehrerinnen- und Hochschullehrergruppe sowie jeweils ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung gewählt. Zudem hat die NTH die Möglichkeit, ein beratendes Kuratorium einzusetzen. Mitglieder der NTH sind die Professorinnen und Professoren der NTH-Fächer sowie die Studierenden der gemeinsamen Promotions- und Masterstudiengänge, die die NTH in den nächsten Jahren einrichten wird. Sie bleiben aber gleichzeitig Mitglieder ihrer jeweiligen Universität.

Die NTH ist ausdrücklich keine Fusion ihrer Mitgliedshochschulen. Diese werden ihre Eigenständigkeit behalten. Allerdings werden wir unsere Schwerpunkte in den Natur- und Ingenieurwissenschaften auf der Basis unserer bereits vorhandenen Stärken nun in Abstimmung mit unseren Hochschulpartnern in Clausthal und Hannover definieren.

Die entscheidenden Aufgaben bestehen darin, gemeinsame die Ziele an den einzelnen Standorten zu definieren. Wo wollen wir stark sein? Welche Prioritäten werden wir – auch in der Positionierung gegenüber anderen Hochschulen außerhalb Niedersachsens, in Forschung und Lehre setzen?

In den nächsten Wochen wird es darum gehen, die NTH geschäftsfähig zu machen. Eine der ersten Aufgaben wird es sein, eine Grundordnung sowie eine Geschäftsordnung für die Gremien zu formulieren und die operativen Aufgaben zu verorten. Noch ist die NTH nicht mehr als die Summe ihrer Mitglieder. Ob sie zur »Super-Uni« wird, hängt davon ab, wie die drei Universitäten zusammenarbeiten. Sowohl der Handlungsdruck als auch der Gestaltungsspielraum sind enorm. Unterstützen Sie den Prozess und wirken Sie mit bei der Gestaltung unseres künftigen gemeinsamen Profils!

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig

IN KÜRZE

Wie sieht die TU Braunschweig aus? Neues Blog informiert über CD-Prozess

Die Gestaltungsrichtlinien der Technischen Universität Braunschweig sollen 2009 grundlegend überarbeitet werden. Aber wie will die Carolo-Wilhelmina zukünftig auftreten? Die renommierte Agentur wirDesign wurde soeben damit beauftragt, einen Corporate Design-Prozess gemeinsam mit den Fakultäten und Einrichtungen umzusetzen. Ein neues Blog informiert und lädt zur Diskussion ein. [Mehr ...](#)



Freie Fahrt für den Forschungszug »Biomedizin« in Richtung Anwendung

Niedersachsen bündelt seine biomedizinische Forschung. Vier Universitäten und zwei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus Braunschweig und Hannover haben die biomedizinische »Translationsallianz in Niedersachsen« (TRAIN) gegründet. Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und die TU Braunschweig werden im Rahmen dieser Allianz das BRICS (»Braunschweiger Integriertes Centrum für Systembiologie«) aufbauen. [Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR

Dr. Frank Hänsel und Felix Reinbold vom Institut für Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik wurden vom Deutschen Institut für Normung im Wettbewerb »Junge Wissenschaft« ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Die Studenten des Studiengangs Mobilität und Verkehr Sebastian Weismantel und Michael Mönsters haben ein Stipendium der Erich-Mundstock-Stiftung erhalten. [Mehr ...](#)

Celal Cakiroglu aus der Türkei wurde in das internationale Siemens Masters Program aufgenommen, das ihm ermöglicht, seinen Masterstudiengang in Maschinenbau an der TU Braunschweig zu finanzieren. [Mehr ...](#)

Nach neun Jahren als Gleichstellungsbeauftragte wechselt Birgitte Doetsch als Referentin in die Geschäftsstelle des Präsidiums.



Zu ihren neuen Aufgaben gehört unter anderem das Qualitätsmanagement in Berufungsverfahren.

[Mehr ...](#)

Das Familienbüro informiert über flexible Kinderbetreuungsangebote. Ob Überstunden oder Klausurvorbereitung – die Kindertagesstätte des Studentenwerks und das Kinder-Notfall-Unterbringungs-Telefon springen spontan bei der Kinderbetreuung ein. [Mehr ...](#)

Aktuelle Störungsmeldungen und geplante Betriebsunterbrechungen werden vom Gauß-IT-Zentrum ab sofort im Internet bekannt gegeben und können als RSS-Feed abonniert werden. [Mehr ...](#)



Für das zentrale Webangebot ist seit dem 15. Oktober Jenniffer Westermann zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört auch die strategische Ausrichtung der Internetseiten an den Zielen und Zielgruppen. [Mehr ...](#)

In diesem Jahr feiert das Zoologische Institut seinen 75. Geburtstag. Einen Abriss zur Geschichte des Instituts hat Prof. Otto Larink jetzt veröffentlicht. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN

Studierende sind neuem Anti-Tumor-Wirkstoff auf der Spur



Dass Studierende bereits im Studium an Forschungsprojekten beteiligt sind, ist an der TU Programm. Ungewöhnlich ist, dass eines der weltweit renommiertesten Krebsforschungszentren eine Substanz in die präklinische Phase der Wirkstoffforschung aufgenommen hat, die von Studierenden der Pharmazie entwickelt wurde. [Mehr ...](#)

TT-Preis für Entwicklung von Software-Werkzeug zur Echtzeitanalyse

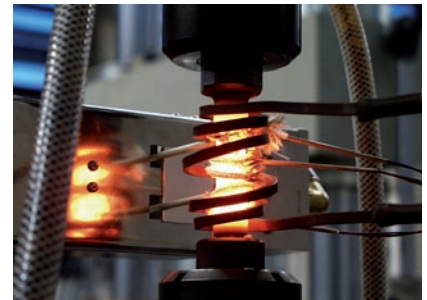
Für die Entwicklung und Vermarktung eines Software-Systems zur Bestimmung des zeitlichen Verhaltens von eingebetteten Computersystemen wurden Prof. Rolf Ernst, Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze, Dr. Marek Jersak und Dr. Kai Richter, Geschäftsführer der Syntavision GmbH, mit dem Technologietransferpreis 2008 der Industrie- und Handelskammer Braunschweig ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

DFG-Großgerät: Neue Prüfverfahren für Auto- und Flugzeugbauteile

Auto- und Flugzeug-Bauteile, zum Beispiel Karosserie- oder Rumpfteile aus faserverstärkten Verbundwerkstoffen haben eine höhere Festigkeit als Bauteile aus metallischen Werkstoffen. Bislang konnten diese Bauteile nicht hinreichend getestet werden. Die DFG stellt der TU Braunschweig im Rahmen der Großgeräte-Initiative für 1,3 Millionen Euro eine neuartige Prüfanlage zur Verfügung. [Mehr ...](#)

Besser günstige Werkstoffe für die Luft- und Raumfahrt bearbeiten

Zur Herstellung von Bauteilen in der Luft- und Raumfahrtindustrie werden Werkstoffe benötigt, die auch bei Temperaturen bis hin zu 900°C noch eine hohe Festigkeit besitzen und dabei wirtschaftlich bleiben. MAMINA (»Macro, Micro and Nano Aspects of Machining«) nimmt sich der Thematik an und will insbesondere Nachwuchskräfte fördern. Das Projekt, das aus einem internationalen Netzwerk zur Erstausbildung junger Forscher besteht, wird vom Institut für Werkstoffe koordiniert. [Mehr ...](#)



Bürgerpreis: Herausragende studentische Leistungen gewürdigt

Gute Studienleistungen und soziales Engagement zahlen sich für sechs Studierende aus. Sie erhielten in diesem Jahr den Braunschweiger Bürgerpreis, der mit je 1.500 Euro dotiert ist. Der Preis wird aus den Erlösen der »Stiftung Braunschweiger Bürgerpreis für herausragende studentische Leistungen« finanziert. Darüber hinaus werden ebenfalls 9.000 Euro an bedürftige Studierende ausgeschüttet. [Mehr ...](#)

Erste Langzeituntersuchung von Flugzeugkommunikation in Extremsituation

Um fatale Zusammenstöße in der Luft zu vermeiden, verfügt jedes Verkehrsflugzeug über ein Bordkollisionsschutzsystem ACAS (Airborne Collision Avoidance System). Das Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung hat weltweit erstmals den Datenaustausch zwischen den Bordkollisionsschutzgeräten der Verkehrsflugzeuge über 2,5 Millionen Flugstunden untersucht. Wie reagieren Flugzeuge bzw. Piloten in der konkreten Verkehrssituation? Allein im norddeutschen Luftraum gibt es durchschnittlich mehr als einen Kollisions-Alarm pro Tag. [Mehr ...](#)

CAROLO-WILHELMINA



Wir stehen in den Startlöchern

Mit dem Konjunkturprogramm sollen bis 2010 fünf Gebäude saniert werden



Sanierungsprojekte in Höhe von 10,5 Millionen Euro sollen an der TU Braunschweig in den nächsten zwei Jahren durch Zuweisung aus dem Bundeskonjunkturprogramm für Bildung realisiert werden. Finanziert werden ausschließlich Sanierungsprojekte, die bereits bis zur Umsetzungsreife geplant sind.

Im Dezember haben wir dem Wissenschaftsministerium in Hannover unsere Prioritätenliste eingereicht. Jetzt, nachdem das Konjunkturprogramm II alle gesetzlichen Hürden genommen hat, kann es endlich los gehen.

Das Okerhochhaus inklusive der Hörsäle am Okerufer, das Audimax, das Gebäude Pockelsstr. 11 und ein bisher nicht genutztes Gebäude am Campus Nord stehen auf dem Sanierungsplan.

Das erste Gebäude, das in Angriff genommen wird, ist das Okerhochhaus. Hier beginnt bereits Mitte März die Sanierung der Außenfassade und die Erneuerung der Fenster, die auch zu energetischen Optimierungen und damit zur Senkung der Energiekosten beiträgt. Es wurden bereits Container am Okerufer aufgestellt, die als Ersatz für vier Seminarräume dienen, und weitere Container, die als Ausweichflächen für jeweils eine Etage des Okerhochhauses vorgesehen sind. Ebenfalls zur Verbesserung der Energieeffizienz dient die Sanierung des Gebäudes Pockelsstraße 11. Hier werden noch in diesem Jahr die Dächer und die Heizungsanlage ausgetauscht.

Wir müssen unseren Studierenden vernünftige Seminarräume und Hörsäle zur Verfügung stellen. Deshalb steht die Instandsetzung von Hörsälen ganz oben auf der Prioritätenliste. Der größte Brocken des Konjunkturpakets entfällt auf die dringend erforderliche Sanierung des Audimax. Etwa vier Millionen Euro sollen in die Grundsanierung fließen, die die gesamte Haustechnik, Fußböden, Bestuhlung, aber auch die gesamte Medientechnik umfasst. Die Sanierungsphase ist von Februar 2010 bis Ende September 2010 geplant. Es ist vorgesehen, ein Zeltgebäude anzumieten, das auf dem Sportplatz Rebenring aufgestellt werden soll. Außerdem führen wir Gespräche wegen der Anmietung von Kinohörsälen für Vorlesungen. Noch in diesem Jahr beginnt die Grundsanierung der zwei sogenannten »Chemiehörsäle« am Okerufer.

Bei aller Freude über die unerhoffte und unbürokratische staatliche finanzielle Unterstützung: Die zur Verfügung gestellten Mittel reichen bei Weitem nicht aus, um den bestehenden Sanierungsstau der letzten Jahrzehnte aufzulösen. Unser jährlicher Sanierungsbedarf liegt zurzeit bei 20 Millionen Euro. Ohne das Konjunkturprogramm werden jährlich nur 0,2 Prozent des Gebäudewertes für die Instandhaltung bereitgestellt. Das ist entschieden zu wenig. In den kommenden Jahren werden wir ein Vielfaches des Geldes benötigen, das jetzt aus dem Konjunkturprogramm zur Verfügung steht.

IN KÜRZE

Studienservice-Center:

Zentrale Anlaufstelle auf dem Campus

Im Erdgeschoss der Pockelsstraße 11 können Studieninteressierte und Studierende ab dem Sommersemester Informationen, Beratung und Serviceleistungen an einem Ort erhalten. Der Trakt wurde über zwei Geschosse komplett entkernt und eine neue geschwungene Sichtbetondecke eingefügt, die eine offene Galerie bildet. [Mehr ...](#)



NFF: Neue Kooperationsplattform für Spitzenforschung und Nachwuchsförderung

Das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg wurde am 13. Februar 2009 als Einrichtung der TU Braunschweig eingeweiht. In hochmodernen Büros und Forschungslaboren auf dem MobileLifeCampus entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon heute Konzepte für das »Metropolitan Car« – das Auto für die Großstädte der Zukunft. Intelligent, flexibel und emissionsarm soll es sein, um sich künftig im urbanen Straßenbild durchsetzen zu können. [Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR

Magnus Pielke vom Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen erhält den »Young Scientist Best Paper Award«. [Mehr ...](#)

Dipl.-Chem. Katharina Heitmann, Institut für Ökologische Chemie und Abfallanalytik, wurde für ihren Vortrag über »Die Chemie des Brandgeruchs« mit einem ersten Preis ausgezeichnet. [Mehr ...](#)



Als neue Gleichstellungsbeauftragte wurde Kirstin Kastell vom Senat gewählt. Sie war zuvor wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro. [Mehr ...](#)

Der von der TU Braunschweig aus koordinierte Forschungsverbund Energie Niedersachsen (FEN) erhält aus dem »niedersächsischen Vorab« der VolkswagenStiftung 2,3 Millionen Euro. [Mehr ...](#)

Beim DAAD Wettbewerb »Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit«, wurde die TU Braunschweig ausgewählt einen Vollertrag zu stellen. [Mehr ...](#)

Mit einem Betrag in Höhe von 1.000 Euro unterstützt die Braunschweigische Landesparkasse die Vortragsreihe »Kultur und Raumfahrt« der TU Braunschweig. [Mehr ...](#)

Professorin Aliya Askarova, kasachische Nationale al-Farabi Universität in Almaty, war am Institut für Wärme- und Brennstofftechnik zu Besuch. [Mehr ...](#)

Der weltweit führende Experte auf dem Gebiet der Tsunami-Forschung Prof. Philip L. F. Liu von der Cornell Universität, USA, forscht als Humboldtpreisträger am Wellenkanal des Leichtweiß-Instituts. [Mehr ...](#)



Gunther May und Michael Kornfeld, ehemalige Mitarbeiter des Instituts für Nachrichtentechnik, erhielten den »Scott Helt Memorial Award« für das Best Paper im IEEE Transactions on Broadcasting. [Mehr ...](#)

Bei der Modernisierung der Intensivstation des Städtischen Klinikum Braunschweig wurde das Farbkonzept der Architekturstudentin Sarah Sperber umgesetzt. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN

Erfolgreiche Teams: Kompetenz wird messbar

In Teambesprechungen zeigt sich, ob ein Team wirklich erfolgreich ist. Das erste wissenschaftlich fundierte Beobachtungsverfahren zur Messung von Teamkompetenzen für die Praxis kommt jetzt auf dem Markt. Das Video-Analyseverfahren »act4teams« ist in zehnjähriger Forschung von Prof. Simone Kauffeld, Arbeits- und Organisationspsychologie, entwickelt worden und wird von dem Unternehmen 4 A-SIDE GmbH, einer Ausgründung der TU, vermarktet. [Mehr ...](#)

Autonom zum Sieg: »Little Caroline« gewinnt den Carolo-Cup

Spur halten, Hindernissen ausweichen, rückwärts einparken – und das alles autonom: dies gelang dem studentischen Team der TU Braunschweig mit ihrem Modellfahrzeug »Crazy Dancing Little Caroline« am besten. Bei dem an der TU Braunschweig veranstalteten Hochschulkonstruktionswettbewerb Carolo-Cup siegte das Team aus Braunschweig mit großem Abstand. [Mehr ...](#)



Großzügig: 130.000 Euro für BITZ von der Stiftung Nord LB/Öffentliche und Braunschweigischen Landessparkasse

Die Stiftung Nord LB/Öffentliche vergibt in Kooperation mit dem Braunschweiger Informatik- und Technologiezentrum (gemeinnützige BITZ GmbH) drei Stipendien für Nachwuchswissenschaftler in einem Gesamtwert von 120.000 Euro. Zusätzlich gibt die Braunschweigische Landessparkasse eine Spende in Höhe von 10.000 Euro an das BITZ zur Förderung der Medikamentenforschung. Die erste Stipendiatin ist die Informatikerin Nina Reichwaldt. [Mehr ...](#)

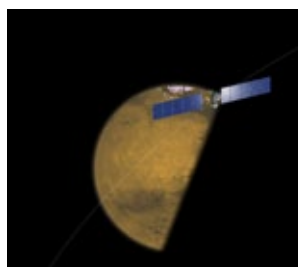
»IT-Ökosysteme«: Erstes gemeinsame Großprojekt der NTH

Wie können in Zukunft komplexe, softwareintensive Systeme wie etwa Fahrzeuge interagieren und damit nicht mehr autonom, sondern in einem System funktionieren? Das erste NTH-Großprojekt »IT-Ökosysteme« will Antworten finden, wie das Gleichgewicht zwischen der Autonomie der Teilsysteme und der Beherrschbarkeit des Gesamtsystems zukünftig erhalten werden kann und dafür Softwarelösungen entwickeln. [Mehr ...](#)

Generalprobe im All:

Kamerasystem an Bord der NASA-Sonde DAWN bewährt sich

Das deutsche Kamerasystem an Bord der NASA-Sonde DAWN, das vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Zusammenarbeit mit dem Institut für



Planetenforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze der TU Braunschweig entwickelt wurde, hat seine Feuerprobe bestanden. Beim Vorbeiflug der Sonde am Mars hat das Instrument detaillierte Bilder von der Oberfläche des roten Planeten aufgenommen. [Mehr ...](#)

Kollision im All: Anzahl der Trümmer erhöht

Zum ersten Mal in der Geschichte der Raumfahrt kollidierten zwei Satelliten miteinander. Die Kollision, die in 790 Metern Höhe stattfand, führte zur Zerstörung beider Satelliten. Bei der Kollision entstanden zwei Trümmerwolken, die sich um die Erde verteilen und die Anzahl der Weltraumtrümmer erhöhen. Das Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme, spezialisiert auf die Analyse von Fragmentationsmodellen, hat festgestellt, dass die Anzahl der Trümmer in der Bahnhöhe von 790 Metern stark angestiegen ist. [Mehr ...](#)

CAROLO-WILHELMINA

0309



Es lebe die Stadt der Wissenschaft: Das Haus der Wissenschaft wird eröffnet



Das Haus der Wissenschaft Braunschweig öffnet am Montag, 18. Mai 2009 seine Türen. Das Haus wird die erfolgreichen Angebote der »Stadt der Wissenschaft 2007« fortsetzen und neue Angebote im Sinne der Ideenküche anbieten. Es soll ein Schaufenster der Wissenschaft, ein Ort des Dialogs und eine renommierte Kulturadresse der Region werden. Komplett neu hergerichtet sind das fünfte und sechste Obergeschoss der früheren Kanthochschule in der Pockelsstraße 11. Hier entstehen Seminar- und Vortragsräume sowie ein Restaurant. Bereits vor der Eröffnung haben sich verschiedene Veranstaltungsformate etabliert, wie zum Beispiel der schon legendäre »Science Slam« und das »Nachtcafé für Aufgeweckte«. Zu aktuellen Wissenschaftsthemen wie dem Darwinjahr, zu »60 Jahre Grundgesetz« und zum Jahr der Astronomie werden Veranstaltungsreihen organisiert.

Eines der wichtigsten Ziele ist die Nachwuchsförderung. Kinder und Jugendliche können beim »KiWi«-Ferienprogramm oder der »Forschungsexpedition Stadt« auf Entdeckungsreise gehen. Und erstmals fasst ein Wissenschaftskalender für die Region alle Angebote der Forschungseinrichtungen für interessierte Laien zusammen.

Für Workshops, Tagungen und Vorträge von Instituten, Einrichtungen und Unternehmen bietet das Haus neben der Vermietung von Räumen auch einen Vollservice mit Übernahme der gesamten Organisation, der Technikbetreuung und des Marketings. Zusammen mit der Aula und mit vorhandenen Seminarräumen findet sich nun ein breiteres Raumangebot in der Pockelsstraße 11. Dabei wird eng mit der Zentralstelle für Weiterbildung der TU Braunschweig kooperiert.

Ab Juni eröffnet im sechsten Obergeschoss das italienische Restaurant »La Cupola«, auf dessen Außenterrasse Gäste bei klarem Wetter einen Blick bis zum Harz genießen können. Ergänzt wird das Angebot durch ein Bistro im Erdgeschoss mit Außenterrasse neben dem Naturhistorischen Museum. Neues Wahrzeichen des Gebäudes wird die gläserne Kuppel sein, die im Laufe des Jahres auf dem Gebäude errichtet wird, und die weit über das Gebäude hinaus strahlen soll.

Ein Gewinn für die Region, aber auch für die Carolo-Wilhelmina. Mit dem Studienservice-Center im Erdgeschoss bis zum Restaurant unter der Kuppel wird das Haus der Wissenschaft ein Aushängeschild, das junge Leute auf den Campus ziehen wird, eine erstklassige Adresse für Wirtschaftsvertreter und eine Plattform für die spannendsten Diskussionen und Veranstaltungen rund um Forschung und Lehre in der Region.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig
<http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00002532>

IN KÜRZE

TU-DAY 2009

Expedition Forschung

Unter dem Motto »Expedition Forschung« lädt die TU Braunschweig zur Entdeckungsreise auf den sechsten TU-DAY ein. Am Samstag, 20. Juni 2009, werden wieder spannende Experimente, unterhaltsame Vorlesungen und ein Entdeckerblick direkt in die Institute angeboten. Besucher können zu ihrer eigenen Expedition starten und sich aus über 200 Programmpunkten ihr ganz individuelles TU-DAY-Expeditions-Programm zusammenstellen. [Mehr ...](#)



CD-Prozess

Menschlich, traditionsbewusst, vielfältig, forschungsstark und leistungsorientiert: das sind die Leitbegriffe für die Entwicklung des neuen Erscheinungsbildes der TU Braunschweig. Was dies für das künftige Logo, die Farben und das Layoutsystem bedeutet, wird derzeit heiß im Anwenderkreis und im Steuerkreis diskutiert. Machen Sie sich selbst ein Bild und diskutieren Sie mit auf dem CD-Blog der TU Braunschweig.

[Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)
 Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR

Die Besetzung des NTH-Senats steht fest: Aus den Reihen des Senats der TU Braunschweig wurden gewählt die Professoren **Ursula Goltz**, **Achim Enders**, **Frank Eggert**, **Klaus Dilger** sowie **Dr. Josef Schüle** (WiMi), **Tanja Hayen** (MTV) und **Torsten Klein** (Student). [Mehr ...](#)



Den Dermopharmazie-Innovations-Preis erhielt Prof. **Christel Müller-Goymann**, Institut für Pharmazeutische Technologie, zur Entwicklung von optimierten Trägersystemen für äußerlich anzuwendende Hautarzneimittel. [Mehr ...](#)

Christian Jansen und **Norman Krumbholz**, beide Institut für Hochfrequenztechnik, und **Robert Geise**, Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit, erhielten auf der European Conference on Antennas and Propagation den Best Paper Award in der Kategorie »Messungen«. [Mehr ...](#)

Dipl.-Psych. **Doreen Holdstein**, Institut für Psychologie, wurde im Rahmen der Helping Families Change Conference in Toronto den Triple P Early Career Research Award verliehen. [Mehr ...](#)

Das studentische Hörspiel-Label »**Pentagramm Publishing**« hat beim »Hörspiel-Award« im Bereich »Publikumspreis« in der Kategorie »Bestes Newcomer Label 2008« den dritten Platz belegt. [Mehr ...](#)

Die Prophete-Stiftung hat **Bettina Junge**, Fakultät für Lebenswissenschaften, für ihre Leistungen im Rahmen des Wirtschaftsdiplooms an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Im Sommersemester nimmt Prof. **L. Douglas Smith** vom College of Business Administration der University of Missouri-St. Louis eine Gastdozentur am Institut für Wirtschaftsinformatik, Lehrstuhl für Decision Support, wahr. [Mehr ...](#)

Wie leben Studierende heute, fragt das Deutsche Studentenwerk Anfang Mai 75.000 Studierende mit der **19. Erhebung zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden in Deutschland**. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN

Lithium-Batterien: Leistungsfähigkeit und Lebensdauer erhöhen

Das Institut für Partikeltechnik erhält 860.000 Euro Förderung aus einem 60-Millionen-Euro-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Regierung will damit die Entwicklung von Elektromotoren für Autos, speziell von Lithium-Ionen-Batterien, vorantreiben. Die Braunschweiger Ingenieure arbeiten in einem Konsortium mit sechs Universitäten zusammen. Ziel ist es, Vorgänge von Ladung und Entladung in den Lithium-Batterien zu beschleunigen. [Mehr ...](#)

Agnes-Pockels-Labor: Mehr Platz, um dem Täter auf die Spur zu kommen

Mit Experimenten, wie »dem Täter auf der Spur« fördert seit 2003 das Agnes-Pockels-Labor die naturwissenschaftliche Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Seit März können noch mehr Jungforscherinnen und -forscher gleichzeitig auf kriminalistische Spurensuche gehen, denn das Labor ist in größere Räume gezogen. Im neuen Labor können jetzt auch Schulklassen mit mehr als 30 Schülern aufgenommen werden. [Mehr ...](#)



72 Meter Bücher: Spenden des Fördervereins machen's möglich

Was wäre eine Universität ohne ihre Bibliothek und ihre Fachliteratur? Im Sommer 2000 wurde der Förderverein der Universitätsbibliothek ins Leben gerufen. Bis Ende 2008 konnte eine Spendensumme von über 100.000 Euro eingeworben werden. Insgesamt 2178 Bücher wurden von diesem Geld gekauft. Rücken an Rücken zusammengestellt ergibt dies eine Länge von 72 Metern. [Mehr ...](#)

Zweite Kindertagesstätte eröffnet: großer Andrang auf die Plätze



Damit der Spagat der Studierenden Eltern zwischen Seminar und Sandkasten gelingt, wurde eine zweite Kindertagesstätte eröffnet. Auf dem Zentralcampus neben dem Haus der Wissenschaft ist die Kinderkrippe »Spatzennest« errichtet worden, die im März ihren Betrieb aufgenommen hat. Insgesamt können zwei Gruppen mit je 15 Kindern im Alter von zwei Monaten bis drei Jahre betreut werden. [Mehr ...](#)

Neues Institut: Verkehrswesen konzentrieren

Das Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb (IVE) gehört seit April zur TU Braunschweig. Mit seinem Leiter Prof. Thomas Siefer ist im Rahmen der NTH-Vereinbarungen von der Leibniz Universität Hannover nach Braunschweig gewechselt. Ziel ist es, alle Bereiche der Forschung und Lehre mit Bezug zum Verkehrswesen hier zu konzentrieren. Als erste Aktion hat das IVE eine internationale Vereinbarung zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem koreanischen Institut für Eisenbahnforschung, Seoul, unterschrieben. [Mehr ...](#)

Leuchtturm Hochschule: TU bei Vergabe von Studienbeiträgen vorn

Die Professionalität der Hochschulen bei der Vergabe und Verwendung von Studienbeiträgen unterscheidet sich deutlich. Im Auftrag des Portals www.unicheck.de wurden Hochschulen einer qualitativen Analyse unterzogen und untersucht, welche Kriterien für einen erfolgreichen Gebühreneinsatz entscheidend sind. Für das Kriterium »Maßnahmenumsetzung« wurde die TU Braunschweig als »Leuchtturm-Hochschule« benannt. Sie deckt alle zentralen Förderungsbereiche ab: schnelleres Studium, Betreuungsverhältnisse, Servicefunktionen, Öffnungszeiten und Ausstattungen, Internationalität und Erstsemesterstudierende. [Mehr ...](#)

CAROLO WILHELMINA

0409



Gemeinsam in der höchsten Forschungsliga spielen Spitzenstandort in der fahrzeugtechnischen Forschung wird gebaut



Im Wettbewerb mit 33 Hochschulen hat sich die Technische Universität Braunschweig durchgesetzt: Der Bau des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) am Forschungsflughafen Braunschweig ist vom Wissenschaftsrat empfohlen, von der Gemeinsamen Kommission des Bundes und der Länder bewilligt und wird bis 2012 realisiert. Die Carolo-Wilhelmina erhält in diesem Jahr die höchste Fördersumme im Forschungsbauprogramm. Spätestens mit dieser Entscheidung spielen wir in der fahrzeugtechnischen Forschung in der höchsten Liga und können schon jetzt durchstarten.

Mit 49 Millionen Euro ist der Neubau auch das größte Vorhaben, das jemals an der TU Braunschweig umgesetzt wurde. Das hier entstehende Gebäude folgt der Philosophie des NFF. Wir denken in Projekten statt in den konventionellen Kategorien von Universität und Unternehmen. Anstelle der bisher üblichen Institutsetagen sieht der Neubau daher institutsübergreifende Bereiche vor. In ihnen wird die Idee des Metropolitan Car, der flexibel konzipierten, emissionsarmen und intelligenten Fahrzeuge, Schritt für Schritt verwirklicht.

Am Standort Braunschweig werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mitgliedsinstitute in so genannten Projekthäusern zusammenarbeiten, denn die Aufgaben in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik sind heute komplex und erfordern Fächer und Institutionen übergreifende Arbeitsweisen und Teams. Die Projekthäuser, die Projekt- und Institutsflächen verbinden, verfügen sämtlich über eine hervorragende Infrastruktur. Ergänzt wird der Standort durch gemeinsam genutzte Versuchshallen, die mit den entsprechenden Großgeräten ausgestattet sind. Die Mitgliedsinstitute geben hoch qualifiziertes Personal, Kapazitäten und Kompetenzen an die Projekte ab, die sich im Rahmen von Drittmittelaufträgen und Kooperationen formieren und nach Abschluss der Umsetzung wieder auflösen können. Basis für das Gelingen ist eine starke zentrale Geschäftsstelle, die unterstützt und koordiniert.

Unabdingbare Voraussetzung sind aber auch Vertrauen, Anerkennung und Transparenz – keine Selbstverständlichkeiten im akademischen Alltag, sondern Standards, die es gemeinsam zu erarbeiten gilt. In der deutschen Hochschullandschaft ist diese Philosophie bisher einmalig.

Mit dem »N« im NFF formulieren wir den Anspruch, die besten Köpfe aus ganz Niedersachsen zusammenzuführen. Dabei darf es keine Rolle spielen, von welcher Hochschule sie kommen. In dieser Hinsicht ist das NFF Pilot für die Niedersächsische Technische Hochschule und geht, wie die NTH es auch vorsieht, bei Bedarf über die Mitgliedsuniversitäten hinaus. Die Projektorientierung begünstigt wiederum auch hier das übergreifende, erfolgs- und nicht strukturorientierte Arbeiten.

Wir sind gespannt darauf, wie die Architekten und Planer nun mit unseren Anforderungen an ein Gebäude umgehen, das unserer Philosophie entspricht. Den Entwurf werden wir in Kürze präsentieren.

Dr. Udo-Willi Kögler

Sprecher des Vorstands des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik

IN KÜRZE

Frankenstein oder Der moderne Ingenieur – monströses Wissenschaftskonzert

Horror im Konzertsaal. Klassische Orchester-musik wird reanimiert, der Pulsschlag längst vergrabener Werke in elektrisierender Atmosphäre wieder in Gang gesetzt. Das Orchester der TU Braunschweig setzt auch in diesem Sommersemester die Reihe seiner Wissenschaftskonzerte fort. Nächster Termin: Dienstag, 7. Juli 2009 – Audimax der TU Braunschweig, 20.00 Uhr. [Mehr ...](#)



»pinut«: Mikrowerkzeuge und Raumsonden zum Beschnuppern

Technikbegeisterte Schülerinnen der Oberstufe können ab sofort an der TU in die Welt der Wissenschaft schnuppern. Unter dem Namen »pinut«, Praktika in Naturwissenschaft und Technik, bietet die Fakultät für Maschinenbau Schülerinnen attraktive Praktikummöglichkeiten: Im Rahmen ihres dreiwöchigen Schulpraktikums können Gymnasiastinnen die Forschungstätigkeit der Institute bereits während der Schulzeit näher kennen lernen. [Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse und Kommunikation im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR

Den Heinrich-Büssing-Preis für herausragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlern erhielten der Chemiker Dr. **Stephan Beer**, die Informatikerin Dr. **Ulrike Thomas** und der Wirtschaftsingenieur Dr. **Thomas Volling**. [Mehr ...](#)

Die **TU Braunschweig** wurde mit dem Total E-Quality-Prädikat zur Gleichstellung von Männern und Frauen ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Der International Cooperation Award des American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA) wurde an Prof. a.D. Dr.-Ing. **Dietrich Hummel** vom Institut für Strömungsmechanik verliehen. [Mehr ...](#)

Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und die TU Braunschweig haben gemeinsam eine **Professur für das Fachgebiet »Entrepreneurship und Unternehmensgründung«** besetzt. [Mehr ...](#)

Im **Erweiterungsteil des Botanischen Gartens** wurde ein neues gartentechnisches Gebäude errichtet. [Mehr ...](#)

Mit ihrem selbst entwickelten Mikroflugzeug »Carolo« haben die Studenten **Jan Bolting**, **Martin Stolle** und **Jens Kosmann** den zweiten Platz im Outdoor-Wettbewerb der »Micro Air Vehicles« in Florida gewonnen. [Mehr ...](#)

Der Verein **»TU Angehörige helfen Menschen in Not«** hat auf dem TU-DAY mit seiner Tombola mehr als 1.500 EUR eingenommen. Mit dem Erlös werden Projekte in Äthiopien und auf Madagaskar gefördert. [Mehr ...](#)

Dipl.-Ing. **Lasse Nielsen** wurde für seine am Institut für Wärme- und Brennstofftechnik angefertigte Diplomarbeit mit dem European Talent Award for Innovative Energy Systems 2009 ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Die Chemiker **Benjamin Woczikowski**, **Michael Gaus** und **Georgios Markopoulos** diskutieren mit 23 Nobelpreisträgern auf der Nobelpreisträgertagung. [Mehr ...](#)

Daniel Rodriguez, Student des Maschinenbaus, erhält im Rahmen des TU9 Auslandschulprojektes ein Stipendium. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN

Nachhaltiges Wassermanagement in Entwicklungsländern

»Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit« heißt der Wettbewerb des DAAD, in dem sich die TU Braunschweig mit ihrem Konzept zum Thema »Exzellenz im Dialog – Nachhaltiges Wassermanagement in Entwicklungsländern« gegen 43 Mitbewerber durchsetzte. Für Kooperationen mit Partnern aus Entwicklungsländern enthält die TU Braunschweig fünf Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren. [Mehr ...](#)

Neue DFG-Forscherguppe »PROTRAIN«



Prothetische Gruppen sind wichtige Bestandteile des Lebens. Ein Drittel aller Proteine, die in den Zellen aller Lebewesen vorkommen, verfügt über diese Verbindungen und wäre ohne sie nicht funktionsfähig. Mit 1,5 Millionen Euro fördert die DFG in den nächsten drei Jahren die Forschergruppe »Prosthetic groups – transport and insertion (PROTRAIN)« an der TU. [Mehr ...](#)

Geothermisches Potenzial nutzen

Um das geothermische Potenzial Niedersachsens wirtschaftlich für Wärme- und Stromversorgung nutzen zu können, ist der Forschungsverbund gebo, Geothermie und Hochleistungsbohrtechnik, gegründet worden. An dem Gemeinschaftsvorhaben sind die drei NTH-Universitäten Braunschweig (Prof. Georg-Peter Ostermeyer, Institut für Dynamik und Schwingungen), Clausthal und Hannover und das Erdöl-Unternehmen Baker Hughes beteiligt. [Mehr ...](#)

Braunschweiger Forscher verleihen der Mondoberfläche ein neues Gesicht

Pünktlich zum 40. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung am 20. Juli 1969 hat das Institut für Computergraphik ein 3-D-Modell der Landefläche der Astronauten der Apollo-15-Mission auf dem Mond rekonstruiert. Das Verfahren wurde aus historischen Fotoaufnahmen der Lunar-Orbiter-Mission entwickelt. [Mehr ...](#)



Neue Angebote zur Verbesserung der Qualität der Lehre

Mit dem Ziel, die Qualität der Lehre an der TU Braunschweig weiterzuentwickeln startet das Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen zwei neue Programme. QL:next richtet sich an Nachwuchslehrende, um die Kompetenzen zur professionellen Gestaltung von Lehre zu vermitteln und pro:Prof bietet neu berufenen Professorinnen und Professoren die Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz. [Mehr ...](#)

Produktionstechnologien für erneuerbare Energien in Indien

Indien ist die zweitstärkste Volkswirtschaft der Welt und hat enorme Wachstumsraten. Aber die überwiegend auf fossilen Brennstoffen beruhende Energiewirtschaft wird starke Umweltbelastungen zur Folge haben. Deshalb unterstützt das BMBF im Rahmen einer Marketing-Initiative die TU-Institute für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik und für Füge- und Schweißtechnik dabei, Partner in Indien für Forschungsprojekte zum Thema erneuerbare Energien zu finden. [Mehr ...](#)

Digitales Chamäleon: tubs.CITY bei der Arbeit

Schon für die Alten Meister der Bildenden Kunst war es eine Herausforderung, den Faltenwurf der Kleider auf die Leinwand zu bringen. Unter dem Titel »Digital Chameleon« arbeiten zwei TU-Institute im neu gegründeten tubs.City-Verbund daran, am Computer zu veranschaulichen, wie sich Kleider in der Bewegung verändern. Insgesamt engagieren sich dort 28 Professoren der Elektrotechnik, Informationstechnik und Informatik mit mehr als 200 Mitarbeitern. [Mehr ...](#)



CAROLO WILHELMINA

0509



CinemaxX statt Audimax und Ingenieurmathematik kompakt: Die doppelten Abiturjahrgänge brauchen unkonventionelle Lösungen



2011 werden die Schulen in Niedersachsen zwei Abiturjahrgänge in die »freie Wildbahn« entlassen. Insgesamt gibt es bundesweit seit 2007 und bis voraussichtlich 2016 doppelte Abiturjahrgänge.

Für die Universitäten und für die angehenden Studierenden hat dies nicht nur im ersten Studienjahr Auswirkungen, sondern während des gesamten Studiums. Alles in allem wird uns das Thema bis ca. 2020 beschäftigen. Bund und Länder setzen mit Programmen innerhalb des »Hochschulpakt 2020« die entsprechenden Rahmenbedingungen und ermöglichen auch an der TU Braunschweig die Einrichtung zusätzlicher Studienplätze. Doch damit allein werden wir die Situation nicht meistern können.

Es gibt schon heute sehr stark ausgelastete Studiengänge (wie Germanistik und Psychologie) und weniger ausgelastete (zum Beispiel Elektrotechnik und Bauingenieurwesen), in denen problemlos mehr Studierende unterkommen können, da mehr Studienplätze zur Verfügung stehen, als es zurzeit Interessierte gibt. Um realistisch planen zu können, haben wir genau analysiert, welche Studienangebote an der TU Braunschweig voraussichtlich künftig mehr Kapazitäten benötigen werden.

Damit im Bereich der Hörsäle bei den großen Vorlesungen keine Engpässe entstehen, gehen wir auch unkonventionelle Wege. So werden wir Vorlesungen im CinemaxX anbieten. Zusätzlich stellen wir temporäre Bauten wie z. B. Container auf dem Campus auf. Beide Maßnahmen gibt es bei uns schon ab dem kommenden Wintersemester. Da ab Januar 2010 unsere beiden größten Hörsäle im Audimax saniert werden, werden wir schon bald Erfahrungen mit den alternativen Veranstaltungsorten sammeln und dann für den eigentlichen Ansturm in 2011 gut vorbereitet sein.

Studierenden des Maschinenbaus und anderer stark nachgefragter Ingenieurfächer machen wir ein besonderes, freiwilliges Angebot: das **Kompaktstudium Ingenieurmathematik**. Wer will, kann in diesem Programm die Mathematikanteile aus den ersten beiden Semestern in einem Rutsch vorab absolvieren, nämlich schon im Sommer vor dem eigentlichen Studienbeginn. Wer die entsprechenden vier Lehrmodule Ingenieurmathematik dann schon geschafft hat, kann im Anschluss entspannter studieren und in der frei werdenden Zeit bei Interesse sogar Lehrveranstaltungen aus höheren Semestern vorziehen. Die Studierenden werden zu Beginn des Kompaktstudiums vorläufig immatrikuliert – die eigentliche Immatrikulation erfolgt dann zum Wintersemester.

Da wir dieses freiwillige Angebot bereits im nächsten Jahr machen, werden wir auch hier schon Erfahrungen haben und gut gerüstet sein, wenn sich die doppelten Abiturjahrgänge 2011 bei uns deutlicher bemerkbar machen. Den Studierenden, die dann kommen, können wir ein bereits erprobtes Programm bieten. Wer jetzt in der Oberstufe ist, kann ja schon mal darüber nachdenken, ob das Kompaktstudium für ihn oder sie in Frage kommt.

Prof. Dr. Heike Faßbender ist Vizepräsidentin für Lehre, Studium, Weiterbildung
Fragen und Antworten rund um die doppelten Abiturjahrgänge im [Hintergrund ...](#)

IN KÜRZE

NFF: Neubau am Forschungsflughafen wird konkreter

Die Technische Universität Braunschweig startet das derzeit größte Bauvorhaben einer niedersächsischen Hochschule: Am Forschungsflughafen Braunschweig entsteht ein Neubau für das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF). Ziel ist es, unter Federführung der TU Braunschweig zu einer der ersten Adressen für die Fahrzeug- und Mobilitätsforschung in Europa zu werden. [Mehr ...](#)



»Check-in«:

Vor dem Abi an die TU Braunschweig

In insgesamt 25 Projekten aus allen Fachrichtungen können Schülerinnen und Schüler schon früh in die Uni hineinschnuppern. »Check-in« bietet Informationen und Orientierungshilfen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulen. Alle Angebote von »pinet« über die Grüne Schule bis zur Kinder-Uni sind jetzt auf einer Internet-Plattform zu finden. [Mehr ...](#)

Mit dabei: Der nächste Hochschulinformationstag am 23. September für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen. [Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse und Kommunikation im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich
Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR



Prof. Peter Hecker wird Mitglied des Wissenschaftlichen Rates des SESAR JU. Das SESAR JU koordiniert als Einrichtung der Europäischen Kommission, die

gesamte europäische Luftverkehrsforschung und -förderung. Allein in der laufenden Förderperiode von 2008 bis 2013 werden im Rahmen des SESAR-Programms 2,1 Milliarden Euro investiert, um den Flugverkehr sicherer und umweltverträglicher zu gestalten. »Mit der Berufung eröffnen sich für die Luftfahrtforschung an der TU Braunschweig neue Perspektiven der Mitwirkung bei der Gestaltung der Luftverkehrsforschung in Europa«, hob TU-Präsident Prof. Jürgen Heselbach hervor. [Mehr ...](#)

Dr. Michael W. Busch vom Institut Organisation und Führung der TU Braunschweig, hat für seine Dissertation »Kompetenzsteuerung in Arbeits- und Innovationsteams – Eine gestaltungsorientierte Analyse« den »Best-Paper-Award Innovation Management 2009« erhalten. [Mehr ...](#)

Acht Jahre lang hat Jan-Philipp Mai u.a. am Institut für Thermodynamik an einem Verfahren gearbeitet, das den teuren Rohstoff Silizium für die Solarzellenherstellung kostengünstig gewinnt. Im Juni 2009 hat er bereits den Ideenpreis der »projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH« gewonnen. Jetzt wurde er für den Clean Tech Media Award 2009 in der Kategorie Nachwuchswissenschaftler nominiert. [Mehr ...](#)

Vier Studierende des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston/Cambridge haben ein Flugversuchslabor an der TU Braunschweig durchgeführt. [Mehr ...](#)

Prof. em. Walter Eisermann, ehemals Seminar für Allgemeine Pädagogik, erhielt vom American Biographical Institute den Titel »2009 Man of the Year representing Germany«.

Neue Wege geht das Zentrum für Mikroproduktion e.V. mit seinem Konzept der Verbundausbildung: Der oder die Auszubildende arbeitet während der dreijährigen Ausbildung bei verschiedenen Partnern. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN



Wie schützen sich Pflanzen vor Sonnenbrand?

Auch Pflanzen müssen sich vor zu starker Sonnenstrahlung schützen. Bei der Fotosynthese arbeitet ihr Reaktionszentrum nämlich so effizient, dass jedes »Zuviel« an Sonne das System zum Durchbrennen bringen würde. Wie sich Pflanzen davor schützen, hat jetzt das Team um Prof. Peter Jomo Walla am Institut für

Theoretische und Physikalische Chemie erforscht. Sein Fernziel ist es, die raffinierten Mechanismen unter anderem für Fotovoltaik-Systeme nutzbar zu machen. [Mehr ...](#)

Terahertz-Verstärkung für den »grünen Daumen«

Ein neuer Terahertz-Sensor erkennt, ob Pflanzen Wasser brauchen. Er ist das Ergebnis einer Kooperation des Instituts für Hochfrequenztechnik und des Instituts für Pflanzenbiologie. Mit seiner Hilfe können Forscher ins Innere von Pflanzen blicken und den Wassergehalt der Blätter bestimmen. Was derzeit noch Grundlagenforschung ist, kann künftig bei der Pflanzenzüchtung zum Einsatz kommen. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) fördert das Projekt. [Mehr ...](#)



fiMINT: vom NTH-Projekt zum »Nationalen Pakt«



Der Anteil von Frauen an Ausbildungs- und Studiengängen im MINT-Bereich – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – ist nach wie vor viel zu niedrig. Deshalb startete an der Niedersächsischen Technischen Hochschule fiMINT als erstes NTH-Projekt, um Wissenschaftlerinnen aller

Qualifizierungsstufen zu fördern. Inzwischen gehört fiMINT zum Instrumentenkasten der DFG und ist Teil des Nationalen Paktes für Frauen in MINT-Berufen. [Mehr ...](#)

EU-Forschungsrahmenprogramm: TU Braunschweig in Niedersachsen vorn

Das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU startete im Januar 2007. Seitdem haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Braunschweig bereits 28 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 8,5 Millionen Euro eingeworben – damit belegt die TU Braunschweig die Spitzenposition unter den niedersächsischen Hochschulen. Über 300 internationale Partner aus Industrie und Forschung sind beteiligt. Eine Übersicht über laufende Projekte bietet die Website des EU-Hochschulbüros. [Mehr ...](#)

NTH: Prof. Schipanski und Prof. Wittig werden Präsidiumsmitglieder

Die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) hat mit Prof. Dagmar Schipanski und Prof. Sigmar Wittig zwei hochkarätige Persönlichkeiten als Mitglieder des Präsidiums gewinnen können. Die Präsidentin des Thüringer Landtags und frühere Vorsitzende des Wissenschaftsrats sowie der vormalige Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt komplettieren das Leitungsgremium. [Mehr ...](#)

Studienservice-Center: Besucherzahlen verdoppelt



Seit dem 18. Juni ist das Studienservice-Center der TU Braunschweig eröffnet. Für die Studieninteressierten, Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie für Besucherinnen und Besucher, die bisher mit ihren Fragen an jeweils unterschiedliche Adressen verwiesen wurden, gibt es jetzt eine gemeinsame erste Anlaufstelle. Die Besucherzahlen haben sich in den ersten Wochen nach der Eröffnung mehr als verdoppelt. [Mehr ...](#)

CAROLO-WILHELMINA

0609



Voll verschärft!

Nicht mehr blau, sondern rot – das neue Corporate Design der TU Braunschweig.

Lehre stärken = Attraktivität steigern

Neue Projekte zur Verbesserung der Lehre



Die Lehre ist eine Kernaufgabe der Hochschulen. Deshalb setzt die Technische Universität neue Akzente und fördert seit diesem Wintersemester mit neuen Programmen die Qualität von Lehre und Studium. Wir wollen die Lehre rasch verbessern, die Zufriedenheit der Studierenden steigern und letztendlich auch die Abbrecherquote senken. In diesem Wintersemester setzen wir neue Projekte auf, die sichtbar und nachhaltig sind.

Das Qualitätsprogramm Lehre startet in diesem Wintersemester mit 35 zusätzlichen Stellen. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem erhöhten Lehrdeputat verstärken die Lehre für zwei Jahre. Sie bieten zusätzliche Lehrangebote, insbesondere auch in den Wahlbereichen, und innovative Lehrformen an. Jeder Studiengang konnte sich mit seinen Ideen um eine Stelle bewerben. Ausgewählt wurden die Anträge nach Originalität, sowie nach der Anzahl der Studierenden, die von dem Angebot profitieren. Aufgrund des großen Andrangs und der sehr guten Resonanz planen wir, im nächsten Semester dieses Angebot noch weiter auszubauen.

Zu einer guten Lehre gehört auch eine gute Betreuung der Studierenden in Fragen rund um das Studium. Deshalb setzen wir in allen Studiengängen ab sofort Studiengangskoordinatoren ein, die sich bereits in den größeren Studiengängen bewährt haben. Sie sitzen an den wichtigen Schnittstellen zwischen Dekanat und Studierenden. Als die »Kümmerer« sind sie ganz dicht dran an den Problemen der Studierenden.

Wir wollen unsere Studierenden international fit machen, deshalb sind für sie alle Sprachkurse des Sprachenzentrums seit diesem Wintersemester kostenlos. Durch den massiven Ausbau der englischen Sprachkurse und die Einstellung von vier Lehrkräften können wir in diesem Wintersemester die Wartezeiten erheblich reduzieren. Aber auch den Bereich der Schlüsselqualifikationen haben wir kräftig ausgebaut.

Nicht nur die TU-Studierenden werden gefördert und gefordert, auch die neu berufenen Professorinnen und Professoren. Zur nachhaltigen Verbesserung der Lehre wird ihnen auf Wunsch ein individueller Coach an die Seite gestellt, der durch Gespräche und Hospitationen in Lehrveranstaltungen professionelle Unterstützung leistet.

Durch die Studienbeiträge kann so eine Vielzahl von Zusatzangeboten für die Lehre finanziert werden, die die TU Braunschweig sonst nicht vorhalten könnte. Über 20 Millionen Euro hat die Carolo-Wilhelmina für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre und Studium seit der Einführung der Studienbeiträge 2006 ausgegeben bzw. fest verplant. Wir wollen Impulse geben und mit strategischen Konzepten das Profil stärken und die Attraktivität der TU Braunschweig steigern.

Prof. Dr. Heike Faßbender

Vizepräsidentin für Lehre, Studium, Weiterbildung

IN KÜRZE

Studienplätze begehrt:

Studienanfängerzahlen und

Gesamtstudierendenzahl steigen

Ob Umweltingenieurwesen, der Kombinationsstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Bauingenieurwesen oder das klassische Bauingenieurwesen, diese Studiengänge sind bei den Studienanfängerinnen und Studienanfängern der TU Braunschweig der »Renner«. Aber nicht nur sie konnten in diesem Wintersemester, das am 19. Oktober begann, Zuwächse verzeichnen. [Mehr ...](#)



Neue Kooperationen: Laser Zentrum Hannover und Robert-Koch-Institut

Die TU Braunschweig und das Laser Zentrum Hannover e.V. wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Ihr gemeinsames Ziel ist es, »den Standort Niedersachsen auf den Gebiet der Lasertechnik, der optischen Technologien und der Photonik durch Bündelung der Ressourcen in der Grundlagenforschung, der angewandten Forschung, der Lehre und der Weiterbildung nachhaltig zu fördern und zu stärken«, heißt es im Kooperationsvertrag. Ein Vertrag mit dem Robert-Koch-Institut wird am 10. November unterzeichnet. [Mehr ...](#)

IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse und Kommunikation im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben](#) u.v.m.:

www.tu-braunschweig.de/newsletter

MENSCHEN UND MEHR

Dipl.-Psych. **Doreen Hartung** erhält in diesem Jahr erstmals den mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis der Heribert-Nasch-Stiftung für ihre Dissertation. [Mehr ...](#)

Rainer Kölsch, hauptberuflicher Vizepräsident der TU Braunschweig, geht am 31. Oktober in den Ruhestand. [Mehr ...](#)

Nach fast zehn Jahren verlässt Dr. **Hubertus Schöнемann** das Katholische Hochschulzentrum, um eine Aufgabe bei der katholischen Deutschen Bischofskonferenz in Erfurt zu übernehmen. [Mehr ...](#)

Beratung, Workshops und Praxiskontakte zum Thema Career, dies sind die wichtigsten Aufgaben von **Knud Ahlborn**, dem neuen Mitarbeiter des Career Service. [Mehr ...](#)

Am 20. November wird erstmals der Abt-Jerusalem-Preis verliehen. Den Preis erhält die Philosophin und Biologin Prof. Dr. **Nicole Karafyllis**, United Arab Emirates University. [Mehr ...](#)

Im September feierte die **Experimental-Raumfahrt-Interessengemeinschaft** (ERIG e.V.) ihr zehnjähriges Bestehen. Sie beschäftigen sich mit dem Entwurf und Bau von Experimentalraketen und Kleinsatelliten. [Mehr ...](#)

Bereits zum zweiten Mal kann sich die Kinder-Uni Braunschweig über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro der **Braunschweigischen Landessparkasse** freuen. [Mehr ...](#)

Beim 2. SICK Robot Day, einem Hindernisrennen für autonome Fahrzeuge, belegte das Team **FREDT** der TU den zweiten Platz in Waldkirch bei Freiburg. [Mehr ...](#)

Die TU Braunschweig behauptet sich beim **DFG-Förderranking** unter den TOP 10 im Bereich der Ingenieurwissenschaften. [Mehr ...](#)

Die NTH-Mitgliedshochschulen haben sich entschieden, dass sich die NTH bei der Exzellenzinitiative mit Anträgen in den beiden Förderlinien Graduiertenschulen und Exzellenzcluster bewerben wird. Eine Bewerbung in der dritten Förderlinie, Zukunftskonzepte, wird geprüft. [Mehr ...](#)

TU-THEMEN



Elektroautos:

Neue Recyclingkonzepte für die Batterien

Das Bundesumweltministerium hat den Startschuss für das Großprojekt »LithoRec« zum Recycling von Lithium-Ionen-Batterien gegeben. Ein Konsortium aus fünf TU-Instituten, einem Institut der Universität Münster und zehn namhaften Unternehmen wird bis Ende 2011 Technologien zur umweltfreundlichen Verwertung von Autobatterien für Elektroautos erforschen und entwickeln. [Mehr ...](#)

Was erwarten ältere Menschen von ihrem Auto?

Anforderungen älterer Autofahrer an ihr Fahrzeug

In den nächsten Jahren ist mit einer Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesellschaft zu rechnen. Damit erhöht sich auch der Anteil der über 60-Jährigen, die im Besitz eines Führerscheins sind und regelmäßig Auto fahren. Die Psychologin Katja Duntsch und Professor Jürgen Howe, TU-Abteilung Gerontopsychologie, untersuchen die Nutzeranforderungen 70- bis 90-jähriger Autofahrer an ihr Auto. [Mehr ...](#)

Wie leiten Nervenzellen Signale weiter?

PNAS: Neues Verfahren ermöglicht tiefere Einblicke



Wie leitet unser Körper nervliche Reize weiter und wie formieren sich Gedanken? Forscher sind bei der Aufklärung der Signalübertragung zwischen den Nervenzellen einen wichtigen Schritt weitergekommen. An der TU und am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen haben sie gemeinsam die Übertragung von Botenstoffen von einer Zelle zur nächsten im Reagenzglas nachgestellt und mit einer neuen Methode untersucht. [Mehr ...](#)

Wassermanagement: Erstes Projekttreffen des Exzellenzzentrums für Entwicklungszusammenarbeit

Nachdem im Juni dieses Jahres die TU mit ihrem Konzept zum Thema »Exzellenz im Dialog – Nachhaltiges Wassermanagement in Entwicklungsländern« in den nächsten fünf Jahren mit fünf Millionen Euro prämiert wurde, fand jetzt die erste Sitzung aller Beteiligten an der TU Braunschweig mit Mitgliedern der Partnerhochschulen aus 23 Ländern Lateinamerikas, Afrikas, dem Nahen Osten und Asien sowie Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Wasserwirtschaft und Wasserindustrie statt. [Mehr ...](#)

Offizielle Einweihung: Campus Forschungsflughafen

Die TU Braunschweig und das DLR haben gemeinsam den Campus Forschungsflughafen als neue Einrichtung gegründet. Am 6. November wird er feierlich eingeweiht. Ziel ist es, am Campus Forschungsflughafen alle grundlegenden und strategisch bedeutenden Forschungsvorhaben der Partner zu fördern und das Know-how weiterer niedersächsischer Universitäten einzubeziehen. [Mehr ...](#)



Die Welt durchs Rasterelektronenmikroskop betrachtet »Pinut« – Praktika in Naturwissenschaft und Technik für Schülerinnen

Technikbegeisterte Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe können an der Fakultät für Maschinenbau bereits zu Schulzeiten einen Einblick in die Welt der Wissenschaft gewinnen. Unter dem Namen »pinut«, Praktika in Naturwissenschaft und Technik, bieten 19 teilnehmende Institute den Gymnasiastinnen attraktive Praktikumsmöglichkeiten. [Mehr ...](#)